

brennpunkt

2/2001 6DM

Magazin für Fotografie



April 2001 bis Juni 2001

Ausstellungen · Wettbewerbe · Fotoszene · Buchbesprechungen
Portfolios: Jörg Stadler · Pawel Šticha · Klaus-Dieter Fahlbusch

Agnese Purgatorio

»Non – Racconti«

Die von Agnese Purgatorio präsentierte Ausstellung wird durch zwei Vorschläge charakterisiert.

Non – Racconti. Kurze Sequenzen eines visiven Tagebuches mit literarischem Beigeschmack. Ausgedachte Geschichten von realen Menschen, welche dank kurzer Fingerzeige auf ihr Leben Gestalt annehmen. Bekannte, Freunde und Geliebte werden von der Fotografin mit intensiven Nahaufnahmen oder in leichter Bewegung aufgefangen. Drei zusammen gedruckte Fotogramme ergeben jede »Non – Racconto« und bilden dabei raumzeitliche Mikrowelten.

Portraits. Eine Studie, welche auf nicht gewöhnliche Individuen orientiert ist, die nach und nach gefunden gleich in diese Portrait-Galerie eingebunden werden. Keine Dokumentation, sondern Fotografie mit symbolischer Kon-

notation, welche sich entscheidender Komponenten der Ambiguität bedient, im Inneren einer Arbeit, reich an formaler Konzentration am Rande einer leichten Unruhe.

Geboren in Bari im Jahr 1964, hat Agnese Purgatorio Erfahrungen im Bereich der Fotografie gesammelt, indem sie für ein Jahr in Brasilien mit der Schule für Fotografie des Museum Lasar Segall von San Paolo mitgearbeitet hat, sowie auch in Bari, für einige Jahre, mit der Galerie Spazio Immagine. Seit 1988 weitet sie ihre Recherchen auf die Sprache der Fotografie im Bereich der Portraitaufnahmen aus; was sie dazu gebracht hat, sowohl in Italien (Bari, Brescia, Salerno, Bologna) als auch im Ausland (Algerien, Lissabon [wo sie auch gelebt hat], Edinburgh, Krakau, Arles [Europäischer Kodak Panorama Preis für junge professionelle Fotografie]) auszustellen. Ihre Fotografien sind in der Cinemateca Portuguesa in Lissabon, in der Fondazione Italiana für die Fotografie in Turin, im Musée de l'Élysée in Lausanne und in

der französischen Nationalbibliothek in Paris aufbewahrt. Verschiedene Kataloge und Publikationen. Hochschulabschluss in Fremdsprachen und fremder Literatur, sie lebt in Bari, wo sie als Beraterin für das Verlagshaus Besa arbeitet.

5. Mai bis 30. Juli 2001

Café Aroma Photogalerie
Hochkirchstraße 32,
10829 Berlin-Schöneberg

Mo–Fr	18–24 Uhr
Sa	12–24 Uhr
So	11–24 Uhr

